

Armutsgefährdung im Alter erneut gestiegen

Berlin. Die Armutsgefährdung älterer Menschen ist in Deutschland deutlich gestiegen. Im vergangenen Jahr waren nach aktuellen Zahlen des Europäischen Statistikamts Eurostat 17 Prozent der Männer und Frauen im Alter von 65 Jahren und darüber von Armut bedroht, wie die *Passauer Neue Presse* am Donnerstag berichtete. Im Jahr 2006 lag die Quote noch bei 12,5 Prozent. In absoluten Zahlen wuchs die Gruppe der armutsgefährdeten alten Menschen demnach von 1,9 Millionen auf 2,8 Millionen. Sie mussten mit höchstens 13.152 Euro im Jahr auskommen, die Summe entspricht 60 Prozent des durchschnittlichen Einkommens. »Altersarmut breitet sich zunehmend aus«, sagte die Sozialexpertin der Bundestagsfraktion von Die Linke, Sabine Zimmermann, der Zeitung. »Die gesetzliche Rente muss dringend gestärkt und armutsfest gemacht werden«, forderte sie. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/346152.armutsgefuehrdung-im-alter-erneut-gestiegen.html>